

Pfarrblatt

der Pfarre

Paudorf- Göttsweig

7+8/2011
Juli/August 2011
Jahrgang 43



Neun der 15 Erstkommunionkinder dieses Jahres sind zu den zwei Ministranten-Schnupperstunden in den Hellerhof gekommen.

30. Fußwallfahrt mit Freude und Trauer Trebicer-Pilger stirbt in Annaberg an Herzinfarkt



Von der Witterung und der Stimmung her betrachtet, hätte die 30. Fußwallfahrt nach Mariazell nur Grund zum Jubeln gehabt. Doch am Beginn des letzten Tages fuhr allen der Schock in die Glieder. Der tschechische Pilger Stanislav Maca war in den frühen Morgenstunden in der Jugendherberge Annaberg einem Herzinfarkt erlegen.

Zur Tagwache bereits regungslos im Bett gefunden, konnten weder Dr. Jiri Spacek noch herbeigerufene Sanitäter mehr helfen.

Der 64-jährige Stanislav Maca (Foto rechts) aus Police bei Jemnice war bereits am Montag in seiner Heimat zu Fuß aufgebrochen und traf am Fronleichnamstag in Paudorf ein. Nach dem Abendessen nächtigte er mit einem zweiten Pilger aus Trebic bei der Fam. Müller in Krustetten. Die gesamte Strecke bis Annaberg ging er in der Schar wohlgemäß mit. Beim geselligen Zusammensitzen nach dem Abendessen hatte er noch einen sehr fröhlichen Eindruck gemacht. Umso größer der Schock am Morgen.



Fortsetzung auf Seite 2.

Pilger Bruderschaft St. Altmann revitalisierte „Zehner-Rosenkranz“

Die Pilger Bruderschaft St. Altmann hat sich zur 30. Fußwallfahrt nach Mariazell etwas Besonderes einfallen lassen. Sie setzte beinahe ihr ganzes Vermögen ein, um 1.000 „Zehner“-Rosenkränze herzustellen.

Links zwei alte „Zehner“ (um 1600 und um 1700), rechts zwei neue „Zehner“ (2011).



Fortsetzung auf Seite 7.

Fortsetzung von Seite 1.

Da wir am 24. Juni, dem Geburtsfest des **Hl. Johannes des Täufers** starteten – von seiner Hellerhof-Kapelle weg zogen 1982 die ersten Pilger – war der Vorläufer des Herrn heuer die „Leitfigur“ auf dem Pilgerweg.

Alle biblischen Stationslesungen wurden in deutscher und tschechischer Sprache gelesen, Rosenkranz und Gesänge folgten abwechselnd in beiden Sprachen.

Vom Hellerhof weg zogen etwa 115 (2010: 126), ab Gersdorf 130 (2010: 137) und ab Rabenstein 155. Ab Annaberg pilgerten bei Regen etwa 175 Pilger nach Mariazell.

Mit uns pilgerten **26 Freunde aus Trebic** unter der Führung von Ing. Jaroslav Maxa (66), Dr. Jiri Spacek (59) und Antonin Zamborsky (59). Die ersten zwei Tage auch mit dabei: der 46jährige Dekan und Stadtpfarrer von Trebic-St. Martin, Jiri Dobes.

Aus der Pfarre Paudorf-Göttweig selbst nahmen mindestens 47 (2010: 44) Pilger teil (in Annaberg war die Registrierung der neu hinzugekommenen Pilger wegen Todesfalls und Regen nicht möglich):

15 aus Krustetten
10 aus Paudorf
8 aus Höbenbach
7 aus Hörfarth
3 aus Meidling
3 aus Steinaweg
1 aus Eggendorf

Drei Bürgermeister pilgerten mit uns: Leopold Prohaska, Bgm. von Paudorf, ÖKR Josef Ramoser, Bgm. a. D. von Furth, und ab Schwarzenbach Eduard Kosch, Bgm. von Pernersdorf.

Die Paudorfer Gemeinde-stube war bestens vertreten: Neben Bgm. Leopold Prohaska und Gattin Kornelia noch Serpil Kirali und die Gemeinderäte Gottfried Thornhammer, Manfred Harbich, Anni Eckel und ab Annaberg Gebhard Sommerauer.

Mit dabei war auch wieder Maria Reithmayr, **Direktorin des Kindergartens**. Aus dem **Pfarrgemeinderat** pilgerten 10 Mitglieder mit.

Eigens aus Berlin auch heuer wieder angereist: Die Paudorferin Irene Brandtner.

Runde Wallfahrtsjubiläen konnten feiern:

Die Gründungsmitglieder:

Leopold Müller, Krustetten
Karl Kugler, Krustetten
Karl Fischer, Pernersdorf
Josef Rennhofer, Höbenbach

P. Udo Fischer

25 Jahre:

Johanna Engelhart, Palt

15 Jahre:

Fini Heninger, Krustetten
Rosi Schredl, Steinaweg

bzw. Theyern

Johannes Trastaller, Elsarn

10 Jahre:

Gisela Ertl, Flinsbach
Brigitta Fischer, Pernersdorf

bzw. Baden

Herta Heiss, Obergrafendorf

Günther Regelsberger, Fels
Anton Strasser, Habruck

In Rabenstein musste sich jeder Pilger heuer selbst sein Quartier besorgen, da viele aus der Pfarre wegen der Priesterweihe von P. Patrick Schöder an diesem Tag in Göttweig weilte. Den Helferrinnen unter der Leitung von Sonja Zagler sei herzlichst gedankt!

In Annaberg war Pfarrer Jiri Dobes Hauptzelebrant. Erstmals wurde hier die hl. Messe in tschechischer Sprache gefeiert.

In Mariazell begrüßte P. Karl Schauer die Pilger (mit den „Nachgekommenen“ etwa 300) in gewohnter Herzlichkeit. Er revanchierte sich für das „Zehner“-Geschenk mit einem Pilgerstab für die Paudorfer und

Lebkuchen für die Trebicer. Die Trebicer übergaben den Paudorfern in Mariazell eine kostbare Kristall-Vase mit Darstellungen der Basiliken Mariazell und Trebic sowie dem Emblem der Pilgerbruderschaft.



Bei der Schlussandacht wurde aller verstorbenen Pilger gedacht, die „voll“ angemeldet waren (Wer ab Annaberg mitgegangen ist, ließ sich leider nicht recherchieren):

Aus Trebic:

Maca Stanislav(+26.6.2011)

Paikova Marie

Svoboda Antonin

Samuel Miloslav

Aus Krustetten:

Fink Hermann

Fischer Erich

Jeschko Johann

Tauchen Eduard

Steiner Maria

Aus Meidling:

Fahrnecker Maria

Grübling Walter

Priesching Josef

Aus Steinaweg:

Engelhart Johann

Lengenfelder Heinrich

Reiter Gustav

Aus Höbenbach:

Eder Josef

Kritsch Heinrich

Aus Paudorf:

Brugger Karl (Bgm.)

Aus Hörfarth:

Plutsch Josef

Aus Großbrust:

Rakoczek Margarete

Aus Oberbergern:

Margarethe Schinko

Aus Peigarten:

Zechmeister Franz

Aus Kuffern:

Zickbauer Johann

Aus Palt:

Engelhart Johann

Aus Theiss:

Födinger Eduard

Aus Wien:

Holzleitner Nuela

Aus Furth:

Lenz Wolfgang Amadeus

Aus Brunnkirchen:

Hessel. Wolfgang

Aus Mautern:

Hr. Waldhäusl

Herzlichst gedankt sei der **Pilgerbruderschaft St. Altmann** für die perfekte Organisation – besonders dem Obmann Gottfried Thorn-

hammer, Obm.-Stv. Oberst Reinhard Täubel, „Generalsekretärin“ Fini Heninger, Franz Schubert und HR Johann Knorr sowie KF Josef Ruhm, der allerdings wegen seiner schweren Krankheit nicht mitpilgern konnte.



Vier Busse waren im Einsatz: Johann Prachinger (Höbenbach), Alois Strasser (Kuffern) und Rosi Schredl (Steinaweg bzw. Theyern) chauffierten ihre Busse selbst, Heinrich Koppensteiner (Oberfucha) und Ewald Tiefenböck (Tiefenfucha) jenen der Fam. Leopold Müller (Krustetten).

Höchstes Lob verdient wieder die regelmäßige **Versorgung mit Getränken** an den Labestellen.

Leopold Müller lud traditionellerweise in Annaberg nach dem Abendessen zum „**Pilger-Heurigen**“. Ihm – er feierte jüngst den 65er – und allen anderen Spendern sei herzlichst gedankt.

Größter Dank gebührt den **Quartiergebern in und um Rabenstein** sowie der **Jugendherberge Annaberg**, wo etwa 90 nächtigen konnten.

Älteste Pilger waren der pensionierte Hollabrunner Gendarmeriebeamte Franz Sumböck (84) und das Pernerndorfer Gründungsmitglied Karl Fischer (81).

Jüngste Teilnehmer waren ab Hellerhof Filip Havlena (12, Trebic) und Michael Harbich (15, Krustetten) sowie am letzten Tag Jakob Rennhofer (8, Enkel des Mit-



begründers Josef Rennhofer, Höbenbach) sowie Katharina Mühlberger (9, Salzburg, Enkelin von Bgm. Eduard Kosch) – letztere mini-strierten am Gnadental. Zum zweiten Mal mit ihrer Mutter dabei: Die viereinhalb-jährige Franziska Schredl.

Das Wetter war diesmal ideal: Freitag und Samstag heiter, aber nicht heiß, mit ständigen kühlen Brisen.

Am Samstag regnete es zu Beginn, in Mariazell erstrahlte die Sonne.

Zu Wallfahrtsbeginn erhielt jeder der Pilger im vom Duft der Sommerlinde überquellenden Hellerhof als **Jubiläumsgeschenk** einen „Zehner“-Rosenkranz.



Neuer Bildband mit historischen Fotos

Herwig Schöber hat im Heimat-Verlag einen wunderschönen 144-seitigen Bildband herausgebracht: „Stift Göttweig und die Orte rund um den Göttweiger Berg: Furth – Paudorf – Palt – Aigen – Steinaweg – Klein-Wien – Eggendorf – Höbenbach – Maria Elend. Eine Zeitreise in Bildern.“

Historische Bilder werden aktuellen Fotos entgegengestellt. Preis: 20 Euro.

Erhältlich im Gemeindeamt Paudorf und bei der Raiffeisenbank Paudorf.

Herwig Schöbers Vorfahren lebten von mindestens 1789 bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Meidling. Sie waren Schafmeister und ab 1853 bis 1918 Meier des Göttweiger Meierhofes.



Herwig Schöber.

Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig.

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7.

Red.: P. Mag. Dr. Udo Eduard Fischer und Jugendliche der Pfarre. Fotos: P. Udo, Fini Heninger, Adi Noderer und Gebhard Sommerauer sowie z. Vfg. g. Totenbildchen. Layout: Dipl.Päd. Margarita Endl. Hersteller: Druckerei Wolfgang Puhl, Kelsengasse 5, 3100 St. Pölten.

Pfarrhof Hellerhof: 02736/7340; Mail: pfarre-paudorf@gmx.at

Homepage: www.pfarre-paudorf.com

Pfarrtermine 10. Juli – August 2011

10. Juli: 15. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 hl. Messe f.+Schwiegerm. u. Schwager Gottfried Winkler; f.+Helga Roskopf; f.+S. Günther Wimmer u. G. Anton Wimmer; f.+Maria Ratheyser
10.30 St. Blasien: hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Pauline Heigl; f.+Leopold Geitzenauer
19.00 St. Blasien: **Musikalische Vesper mit dem Damentertett „Frauenton“**

- 11.MO Hörfarth: 19.30 hl. Messe f.d.Pf. Hellerhof (Gartenturm): 20.00 BIBELRUNDE (Höbenbach, Krustetten)
12.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe f.+ G. Erna Plöckinger, Elt. u. Schwiegerelt.
13.MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe f.+Elt. Franz u. Josefine Neuwirth
14.DO Hellerhof/Garten: **20.00 Blues & Lachen mit Valzhyna Mort, Christoph Mauz & Sleepy Jay**
(Eintritt: €8, Ermäßigung: €6). Veranstalter: Unabhängiges LiteraturHaus NÖ
15.FR Eggendorf: 19.30 hl. Messe zu Ehren Mariens d. Immerw. Hilfe
16.SA Hellerhof: 19.30 hl. Messe f.+Elt. Maria u. Johann Emsenhuber

17. Juli: 16. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 hl. Messe f.+Tante Irene Gildenmeister; f.+M. Erna Herndl; f.+Rosa Hanke, Rosa Ettenauer u. Schwester;
f.+Ang. d. Fam. Melzer; f.+Anna Winter u. Ang. **16.-24.7. Pfarrwallfahrt nach Rom**

24. Juli: 17. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 hl. Messe f.+S. Christoph Rabl; f.+Rudolfine Schreimel; f.+ Elt. Anna u. Eduard Fischer

- 25.MO Meidling: 19.30 hl. Messe f.+Elt. Veronika u. Hermann Skorsch
26.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe f.+G.u.V. Gustav Reiter u. Ang.
27.MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe auf Mein. d. Ma. Ellend-Wallfahrer
28.DO Krustetten: 19.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.
29.FR Paudorf: 18.30 hl. Messe auf Mein. d. Ma.Ellend-Wallfahrer
30.SA Hellerhof: 14.00 Trauung von Carina Maria Haslinger und Stefan Kuntner
19.00 Abmarsch zum Predigtstuhl: Hl. Messe f.+Roman Schiegl; f.+G. Friedrich Melzer

31. Juli: 18. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 hl.Messe f.+Ernestine Kieninger, Elt. u. Großelt.; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+G.u.M. Maria Fahrnecker u. Schwestern; f.+G.u.V. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Karl Kraxberger; f.+Maria Ratheyser
9.30 Höbenbach (Kellergassenfest): hl. Messe f.+G.u.V. Theodor Hayden
19.30 Hellerhof: **Orgelkonzert mit Karel Paukert (USA) zum 125. Todestag von Franz Liszt**

August

- 5.FR Hellerhof (Evangelimann-Garten): **19.00 Sommernachtsfest der Lebenshilfe**

- 6.SA Hellerhof (Witzelsdorfer Altar): **21.00 Meditationsmesse** f.+ Roman Schiegl

7. August: 19. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 hl.Messe f.+M. Maria Ruhm; f.+Pflegev. Friedrich Frank, f.+Elt. Dominik u. Rosina Tüchler u. Geschw.;
f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Johann Winter **Anschließend im Abt Johannes Dizen Museum:
Eröffnung der Sonderausstellung „Franz Liszts Wurzeln im Land um den Göttweiger Berg“**
8.MO Hörfarth: 19.30 **Kapellenfest**: hl. Messe f.+G. Franz Lechner
9.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Trauner u. Karch
10.MI St. Blasien: 19.00 Vesper
11.DO Hellerhof: 17.30 Abfahrt zur **M&M-Messe bei der Feenhaube** zwischen Grafenberg und Stoitzendorf
12.FR Eggendorf: 19.30 hl. Messe zu Ehren Mariens d. Immerw. Hilfe
13.SA Hellerhof: 14.00 Trauung von Jagoda Zaucha und Mario Michel
19.00 Vesper, 19.30 hl. Messe f.+G.u.V. Karl Kerzendorfer

14. August: 20. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 hl. Messe f.+M. Maria Ruhm u. G. Leopold Speiser; f.+G.u.V. Alois Wurst u. Elt. Barbara u. Franz Waringer; f.+Ang. d. Fam. Scherz; f.+G.u.V. August Hochgötz, S. Gerhard u. Elt.
10.30 St. Blasien: hl. Messe f.+Johann u. Josefa Klein; f.+Ang. d. Fam. Schöllner; f.+Pauline Heigl; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Leopold Geitzenauer

15. August: Mariä Himmelfahrt

- 8.30 hl. Messe** f.+Heinrich u. Hermine Fink; f.+G.u.M. Maria Fahrnecker; f.+Ang. d. Fam. Puhm u. Melzer; f.+Mitglieder des Seniorenbundes Paudorf
16.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe f.+Elt. Eduard u. Anna Fischer
17.MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe z. schuld. Danksagung
18.DO Krustetten: 19.30 hl. Messe f.+Helga Böck
19.FR Paudorf: 18.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.
20.SA St. Blasien: 12.00 Trauung von Andrea Ettenauer u. Christian Kral
Hellerhof: 19.00 Vesper, 19.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.

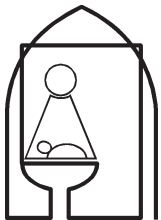
21. August: 21. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 hl. Messe** f.+Raimund Trnka; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Johann Martin
9.30 Paudorf (FF-Fest): hl. Messe f.+G.u.V. Josef Fischl u. Elt. Johann u. Pauline Grubmüller u. Geschwister; f.+Ang. d. Fam. Posch u. Schwägerin Anna; f.+Leopold Geitzenauer
22.MO Meidling: 19.30 hl. Messe f.+Maria Wurst

27.SA St. Georg: 6.00 Morgenlob zum Sonnenaufgang, **19.00 (!) hl. Messe** f.+Herbert Grubmüller u. Ang.

28. August: 22. Sonntag im Jahreskreis

8.30 hl. Messe f.+Walter Grübling u. Ang.; f.+Elt. Franz u. Rosa Engl, Schw. Rosa u. Br. Karl; f.+Elt. u. Schwiegerelt. Joh. u. Magdalena Fink; f.+Karl Kraxberger: f.+Anna Winter u. Ang.



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Julian Fink
(Anzenhof)
Marie Klara Fiedler
(Meidling)
Janika Kraus
(Hörfarth)



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Florian Eder und Daniela Sulzer (Statzendorf)



Dreijähriger Bub will wissen, warum es Frauen und Männer gibt. Der liebe Gott habe es so eingeteilt, erklärt es ihm seine Mutter.

„Aber wo ist der liebe Gott?“ Mutter zeigt zum Himmel: „Da oben!“ Bub schaut konzentriert hinauf: „Ich kann ihn nicht sehen, er schaut nicht herunter!“ „Weißt Du, Gott kann

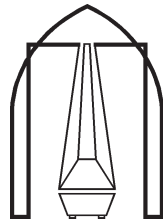
man nicht sehen! Aber er wohnt in der Kirche, da spüren wir ihn besonders.“

„Im Hellerhof? Aber der Pater Udo ist nicht der liebe Gott, denn den kann man ja sehen!“

„Der Hellerhof ist groß. In der Kirche wohnt der liebe Gott und im Haus daneben der Pater Udo!“

Einige Zeit später erklärt die Mutter die Gefahren des elektrischen Stroms: „Weißt Du, der ist so gefährlich, weil man ihn nicht sehen kann!“

Bub: „Ist der liebe Gott auch gefährlich? Den kann man ja auch nicht sehen.“



Auf dem Friedhof Klein-Wien wurde bestattet:

Josefa Staudenmayer
(Höbenbach, 88.Lj.)

Priesterweihe



Der Göttweiger Benediktiner P. MMag. Patrick Maria (Erich) Schöder wurde am 24. Juni vom Linzer Altbischof Maximilian Aichern in der Stiftskirche zum Priester geweiht.

Der Neupriester erblickte am 5. Mai 1983 in Durban (Südafrika) das Licht der Welt. Sein Vater ist Maschinenschlosser, die Mutter Büroangestellte.

Musikalische Vesper in St. Blasien

Das Damentertzett „Frauenton“ (Anna Frank, Belinda Buchberger-Dörr und Sylvia Brugger) gestaltet am Sonntag, 10. Juli, um 19 Uhr die Vesper in St. Blasien. Geplant ist eine etwa halbstündige Andacht mit Gebeten, Texten und etwa sechs Liedern zum Thema „Lob und Dank“.

Mariazellfest

Trebic

Das Mariazellfest in Trebic wird am Sonntag, 28. August, um 18 Uhr gefeiert. Diesmal ist P. Udo eingeladen, Hauptzelebrant und Prediger zu sein.

Wer mitfahren möchte, möge sich bei ihm bis 14. August melden.

Löwenfest

Die letzten Jahre wurden alle im Sternkreiszeichen des Löwen Geborenen zu einem „Löwenfest“ eingeladen.

Heuer gibt es keinen eigenen Event. Alle „Löwen“ sind eingeladen das Sommernachtfest der „Lebenshilfe“ im Hellerhof am 7. August um 19 Uhr zu besuchen.

Urlaubsvertretung

Während der Rom-Wallfahrt der Pfarre wenden Sie sich im Fall eines Versehanges an Stift Göttweig, im Fall eines Begräbnisses an Frau Leopoldine Melzer (02736/6132).

Ansonsten gilt für Juli/August: Bitte die Information an der Tür zur Pfarrkanzlei im Hellerhof beachten!

Der alte Zehner- Rosenkranz neu

Der Rosenkranz

Die großen Religionen Hinduismus, Buddhismus, Christentum und Islam kennen Gebetsschnüre.

Im Mittelalter beteten die des Latein unkundigen Mönche und Nonnen 150 Pater noster und Ave Maria anstatt der 150 Psalmen. Die Nonnen des Göttweiger Doppelklosters beteten täglich siebenmal das Glaubensbekenntnis und 110 „Vater unser“ und „Gegrüßet seist Du Maria“.

1409 „erfand“ in Trier der Karthäuser-Novize Dominikus von Preußen den Ave-Fünfziger mit einer gegliederten Leben-Jesu-Betrachtung.

Jedes Ave Maria wurde als eine Rose gesehen, die man der Muttergottes schenkte, daher der Name „Rosenkranz“.

Zehner - Mannsbeter

Vom 16. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts waren neben den heute verwendeten Rosenkränzen mit 50 Perlen auch die „Zehner“ in Gebrauch. Sie wurden mancherorts auch „Mannsbeter“ genannt.

Der „Zehner“ bestand aus Ring, Pater noster-Kugel und zehn Ave Maria-Perlen. Am Ende hing meist eine Medaille.

Die „Pilger Bruderschaft St. Altmann von Paudorf, wo der (Maria-)Zellerweg 1360

urkundlich erwähnt wird, hat 2011 diese Gebetsschnur in zwei Varianten wiederbelebt: 10 Keramik-Perlen oder zehn Holzperlen unter-



schiedlicher Größe. Die Medaille zeigt Christus am Kreuz (nach einer Darstellung um 1600) und die Mariazeller Gnadenstatue mit der Umschrift:

MAGNA MATER AUSTRIAE – MATER GENTIUM SLAVORUM – MAGNA HUNGARORUM DOMINA – ORA PRO NOBIS

(Große Mutter Österreichs – Mutter der slawischen Völker – Große Herrin der Ungarn – Bitte für uns!)

ZEHNER:

mit Holzkugeln: €20

mit Keramikugeln: €23

Den Rosenkranz zu beten, bedarf es weder eines Buch noch Augengläser. Das fortwährende Wiederholen von „Vater unser“ und

„Gegrüßet seist Du Maria“ schafft jene Atomsphäre, die uns Pilger abheben lässt in eine andere Welt, wenngleich wir auf Asphalt dahin-

marschieren.

Die Gebetsteile sind einfach, doch sie bedürfen der Einübung.

Die besten Speisen werden aus einfachen Grundnahrungsmitteln gekocht. Ihre Köstlichkeit erlangen sie durch professionelle Zubereitung. Beim Rosenkranz ist es ähnlich. Übung macht den Meister.

Wer ihn einmal betet, für fad hält und ablehnt, gleicht Menschen, die Fleisch, Mehl und Eier ungeübt in eine Pfanne werfen und sich dann wundern, dass keine „Wiener Schnitzel“ daraus geworden sind.

In beinahe jeder Lebenssituation kann man den Rosenkranz beten. Wir klammern dabei nicht an den Worten, sie sind gleichsam die untermalende Musik für die Betrachtung des Lebens

Jesu und Mariens und des eigenen Lebens in ihrem Licht.

Er ist persönliches Herzensgebet genauso wie Gemeinschaftsgebet.

Bei uns Katholiken hat es sich eingebürgert, dem „Vater unser“ oft (außer in der Messe) das „Gegrüßet seist du Maria“ anzuhängen.

Gott ist weder Mann noch Frau, aber er ist für uns (wie) Vater und (wie) Mutter zugleich.

Die deutsche Sprache verleitet leider dazu, sich Gott als männlich vorzustellen: der Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. In der Sprache Jesu war der Geist weiblich: die ruach.

Maria hat ihren Sohn durch die ruach des unsichtbaren Gottes empfangen. Wer zu ihr seine Zuflucht nimmt, verehrt sie nicht als Göttin, jedoch als jenen Menschen, in der die dritte göttliche Person, die ruach, gewirkt hat wie in niemandem zuvor. Jesus hat uns das Gebet zu seinem Vater gelehrt und das Vertrauen in seine Mutter. Maria bringt uns als Mutter des Herrn und seiner Gläubigen auf dem Weg des Evangeliums dem unsichtbaren Gott näher.

Gebetsschnüre begleiten unzähligen Menschen durchs Leben. Der Rosenkranz hat vielen Christen in ihren frohen und traurigen Stunden schon geholfen.



Drei Geschenke an die Pilgerbruderschaft St. Altmann: Zwei Torten von Margit Holzheu, eine große Kristallvase von den Trebicer-Freunden und ein Pilgerkreuz von P. Superior Karl Schauer.

Nächste M&Messe bei der Feenhaube

Die nächste M&M-Messe feiern wir am Donnerstag, 11. August, gegen 18.30 Uhr bei der Feenhaube von Grafenberg-Stoitzendorf. Abfahrt: Hellerhof, 17.30 Uhr.

Die Messe in der ehemaligen Marien-Wallfahrtskirche beim Heiligen Stein in Mitterretzbach zeigte, wie bei vielen Menschen der Sinn für das Heilige abhanden gekommen ist. Während unserer Messe gingen Erwachsene tratschend auf der die Kirchenruine großteils umgebenden sündteuren Aussichtsrampe umher. Sie ließen Kinder und Hunde auf den Mauerresten der Kirche bzw. auf der einstmals heiligen Schalensteine herumtollen.

Es war schwierig, andächtig Eucharistie zu feiern. Pfarrer Franz Jantsch, der große Erforscher alter Kultplätze und Beschreiber auch dieses Ortes, wird sich wohl im Grab umgedreht haben,

All unsren Mitfeiernden sei Dank für ihre Geduld gesagt.



Die neue achte von 12 Kirchen

Beinahe 30 Personen beteiligten sich am 17. Juni am 12 Kirchen-Marsch. Als 8. Kirche ging man heuer auf dem Göttweiger Berg nicht zur Stiftskirche (die um diese Zeit bereits geschlossen hat), sondern zur Kirche St. Georg, wo am Vormittag die Altarplatte auf dem Steinaltar befestigt worden war.



Bibelrunde bei Kardinal König



Die Meidlinger Bibelrunde fand im Juni bei sommerlichen Temperaturen bei der Kardinal König Statue“ im Hellerhof-Garten statt.

Lange Nacht der Kirchen



Mehr als 100 Personen kamen zur „Langen Nacht der Kirchen“ nach St. Blasien, wo sie einen Vortrag über „400 Jahre Hochaltar“ und ein Orgelkonzert von Prof. Franz Haselböck zu „275 Jahre Orgel“ hörten.

Fronleichamsfeier 2011



Oben Frauen beim Flechten der Kränze und Girlanden. Unten: Vier Kinder der 3. Klasse sangen bei jedem der vier Altäre die Fürbitten.

2. Altmanni-Marsch

Am 2. Altmanni-Marsch zum Hochfest des Hl. Altmann am 16. Juni beteiligten sich bei hochsommerlichen Temperaturen 25 Personen, fünf weitere feierten gleichfalls die Hl. Messe mit.

17.00 Start in St. Altmann

17.30 St. Blasien

17.50 Altmannbründl

18.30 Göttweig (Krypta)

19.00 St. Georg

19.30 St. Altmann

Beim Gespense (Freibier und Brezen) saß man im Hellerhof-Garten.



Grabungen am Kleinen Anzinger

Bereits das 13. Jahr graben heuer Archäologen unter der Leitung von Ass.-Prof. Dr. Alexandra Krenn-Leeb vom 18. Juli bis vmtl. 26 August am Kleinen Anzinger (Meidling). Eine Besichtigungsmöglichkeit wird am Donnerstag, 4. August, um 18 Uhr angeboten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Da die Schule Oberwölbling wegen eines Umbaus heuer nicht als Quartier zur Verfügung steht, werden die fünf Archäologen im Hellerhof wohnen.

Sonderausstellung: Franz Liszts Wurzeln im Land um den Göttweiger

Noch bis 24. Juli sind im Rahmen der 1. Sonderausstellung „30 Jahre Fußwallfahrt nach Mariazell“ im „Abt Johannes Dizent Museum“ 180 Fotos zu sehen.

Am Sonntag, 7. August, wird nach der Sonntagsmesse die **2. Sonderausstellung eröffnet: „Franz Liszts Wurzeln im Land um den Göttweiger Berg“.**

Gezeigt werden Leihgaben aus dem Musikarchiv des Stiftes Göttweig und aus dem persönlichen Besitz von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Riedel sowie Bilder, die Franz Liszts Vorfahren in Paudorf, Furth, Palt, Tiefenfucha, Krems etc. dokumentieren.

St. Georg ist fertig gestellt

Weihe und festliche Eröffnung der Kirche St. Georg finden erst am kommenden Fest des Hl. Georg statt, am Montag, 23. April 2012.

Allen freiwilligen Helfern, die das großartige Werk gelingen ließen, sei herzlichst gedankt!

Die steinerne Kirche St. Georg ist zum Sonnenaufgang 27. August ausgerichtet. Daher wird an diesem Tag dort um 6 Uhr früh ein Morgenlob gebetet und um 19.00 die Abendmesse gefeiert.



Blues & Lachen

Das Unabhängige LiteraturHaus NO präsentiert am 14. Juli im Hellerhof-Garten „Blues & Lachen“ mit Valzhyna Mort, Christoph Mauz Sleepy Jay.
Eintritt: €8 (ermäßigt: €6)

Drei Orgelkonzerte in memoriam Franz Liszt

Drei Konzerte mit der „David Gregor Corner Orgel“ der Pfarrkirche St. Altmann im Hellerhof werden an Franz Liszt erinnern.

* **Am 31. Juli**, dem 125. Todestag von Franz Liszt, gibt der prominente US-Organist Karel Paukert auf Vermittlung unseres Orgelbauers Gerhard Hradetzky ein Konzert. Beginn: 19.30 Uhr.

* **14. September** (Fest Kreuzerhöhung): Orgelkonzert mit Dr. Tomas Reuter, der bereits in den Vorjahren bei uns aufgetreten ist.

* **26. Oktober** (Nationalfeiertag): Orgelkonzert mit dem prominenten US-Organisten Timothy L. Zimmermann, auf Vermittlung von Dr. Reuter.

Der gebürtige Tscheche Karel Paukert absolvierte das Prager Konservatorium und graduierte am Royal Conservatorium in Gent (Belgien). 1964 emigrierte er in die USA. Seine musikalische Tätigkeit erstreckt sich von Nordamerika über Europa bis Japan.

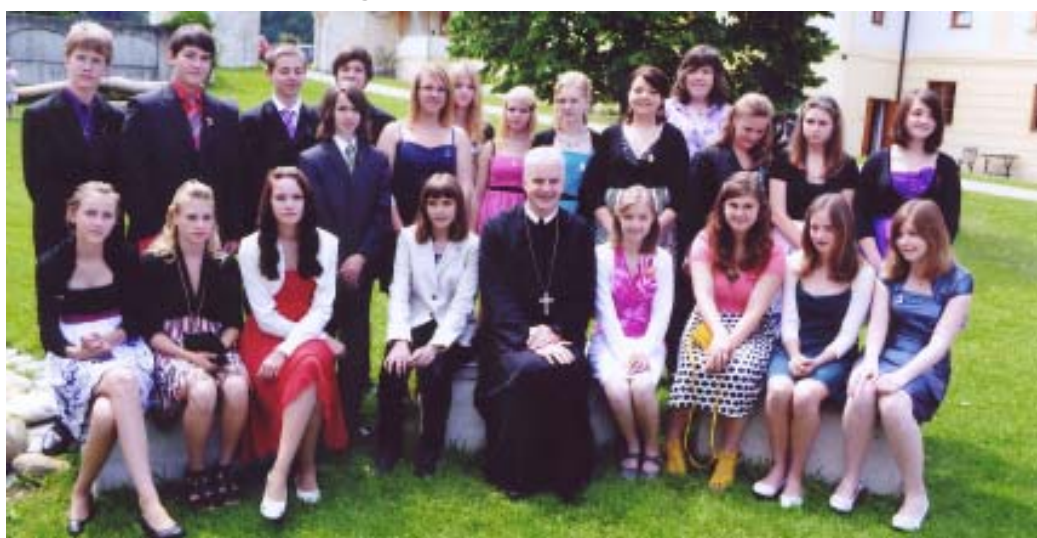
Neben seinen Professuren an der Washington University in Saint Louis und der Northwestern University in Evanston war er zugleich Organist und Chorleiter an der St. Luke's Episcopal Church in Evanston (Illinois) und seit 1974 Organist an der St. Paul's Episcopal Church in Cleveland (Ohio). Bis 2005 war er Kurator am Cleveland Museum of Art.

Erstkommunion am 2. Juni



Am 2. Juni empfangen 15 Kinder unserer Pfarrer erstmals die Hl. Kommunion.

Erste Firmung des neuen Abtes im Hellerhof



Bei seiner ersten Pfarrfirmung im Hellerhof spendete Abt Mag. Columban Luser 22 Jugendlichen das Sakrament des Hl. Geistes



Jungscharfest

Ende Juni feierte die Jungschar ihr Abschlussfest im Hellerhof.